An einen Haushalt | Amtliche Mitteilung | zugestellt durch post.at

DER BANDLKRAMER

Folge 4 / September 2013

Kulturbrief der Stadtgemeinde Groß-Siegharts

Aus dem Inhalt:

Kurz notiert . . . . Seite 2

Der Bürgermeister informiert Seite 3

Straßen, Gassen, Plätze ... Seite 4

Jugendseite Seite 5

Sprechtage 4. Quartal 2013 Seite 6

Prominente im Bandlkramerlandl ... Seite 7

Stalking Seite 8

Info Seiten Seiten 9 bis 14

Umwelt Seiten Seiten 15 bis 18

Info Seite Seite 19

Vortrag - Eintausend Jahre Besiedelungsgeschichte von Groß-Siegharts Seite 20

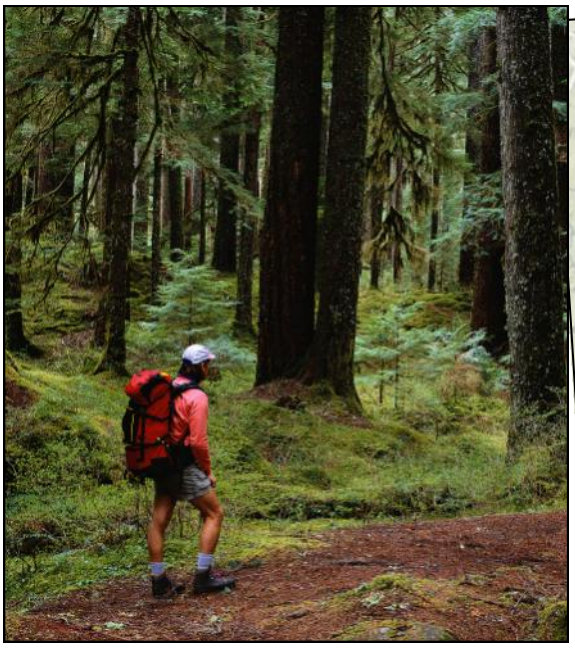
Veranstaltungstipps Seite 21

Rattenbekämpfungsaktion 3. Waldviertler Jobmesse Seite 22

Kriminalpolizeiliche Beratung Seite 23

InfoSeiten Seiten 24 bis 35

Wandern auf der Thayarunde



Nun ist es so weit. An der Umsetzung des Projektes „Thayarunde – Radeln auf ehemaligen Bahntrassen“ – wird bereits gearbeitet. Auf der Strecke Göpfritz – Raabs sind die Geleise bereits abgetragen, für die Strecke Waidhofen – Fratres laufen die Vorbereitungen.

Zum Radfahren auf der Thayarunde ist es noch zu früh, Wandern aber geht schon! Um unserer Bevölkerung die Möglichkeit zu geben, sich ein erstes Bild von diesem Teilstück der zukünftigen Thayarunde zu machen, planen wir auf dieser einen gemeinsamen Wandertag.

Am 27.10.2013, um 09:00 Uhr ist Treffpunkt an der „entgleisten“ Strecke Göpfritz – Raabs in Göpfritz. Dort gibt es eine kleine oder größere Stärkung, um Kraft für den Weg nach Raabs tanken zu können. Anschließend an die je nach Bedarf genossene Stärkung geht´s weiter Richtung Groß-Siegharts, wo die dann bereits schon wieder geleerten Zellen kulinarisch aufgefüllt werden können und das im Takt der örtlichen Musikkapelle. Wieder bei Kräften und in guter Stimmung, wird weiter Richtung Raabs marschiert. Dort gibt es wiederum alles für´s leibliche Wohl inklusive Ohrenschmaus.

Um die Strecke für alle „schaffbar“ zu machen, wird ein eigner Shuttledienst zur Verfügung stehen, der es allen interessierten Personen ermöglichen wird, an diesem Wandertag teilnehmen zu können.

Zusätzlich werden bei allen Raststationen die neuesten Infos zur Thayarunde präsentiert.

Durchgeführt wird dieser Wandertag in Zusammenarbeit mit örtlichen Vereinen wie z.B. Sportvereine, Verschönerungsvereine, Gesunde Gemeinden, etc. Weitere Details gibt es dann rechtzeitig und aktuell vor dem Termin auf der Homepage der Region unter www.thayaland.at sowie auf den Gemeindeseiten der drei Gemeinden.

Nutzen Sie die Möglichkeit für einen angenehmen und erholsamen Wandertag und zum Kennenlernen der Thayarunde.

☛ Kurz notiert ...

Die **Liegenschaft Schwabengasse 3 (Grundfläche 264 m² - Haus renovierungsbedürftig)** ist günstig zu verkaufen. Auskunft: Susanna Pany - 0664/8612643

Termine der Gemeinderatssitzungen :
16. Oktober 2013 sowie 11. Dezember 2013

Die Kollegenschaft der Volksschule Groß-Siegharts bedankt sich im neuen Schuljahr anlässlich des im vergangenen Schuljahr abgehaltenen Gartenfestes herzlich...

... bei Frau Maria Neuditschko für die großartige Organisation.

...bei der Musikschule Groß-Siegharts unter der Leitung von Dir. Stefan Weikertschläger für die Gestaltung des Gottesdienstes und die Betreuung der Musikstationen.

...bei Herrn Pfarrer, Mag. Josef Pichler für die Abhaltung des feierlichen Gottesdienstes

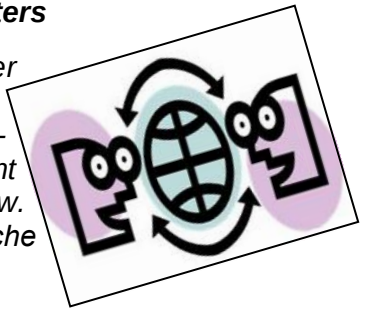
...bei Peter und Manuela Janu, Trixi und Josef Buxbaum, Cindy und Hermann Fanta, Martina und Dominik Renner, Sonja Bittermann, Martina Göth, Hermann und Benjamin Neuditschko, Sandra Prügl, Gabi und Erwin Hager, Sylvia Edlinger, Claudia Stumvoll, Thomas Schrenk, Sylvia und Mario Friedl, Michaela, Kilian und Harald Hayduck, Heidi und Walter Hahn, Gabi Zehetbauer, Barbara, Marco und Julian Wühl, Jürgen Baldreich, Natascha und Mario Angelmayer, Fritz Weber, Ingrid, Franz und Mathias Zecha, Kruno Novak, Tina Kretschmer, Jürgen Maier, Alexandra Baumgartner, Gerhard Trinko, Ernst Pany, Christopher Pany, Norbert Hahn, Gabi Neller, Ivana Radic, Irene Pichl und Sabine Altrichter für die aktive Mithilfe.

...bei allen Eltern, Großeltern, Verwandten und Bekannten der Schüler und Schülerinnen für die Zurverfügungstellung von Mehlspeisen

...bei folgenden Geschäftstreibenden: Fa. Horst Kienast, Raiffeisen Lagerhaus Groß-Siegharts, Gasthaus zum Max, Kaffeehaus Stöger, Tischlerei Pany, Bandweberei Silberbauer, außerdem bei der Stadtgemeinde Groß-Siegharts und bei der Freiwilligen Feuerwehr Waldreichs.

VERANSTALTUNGSHINWEIS:
Nächstes Gartenfest am Sonntag, 25. Mai 2014

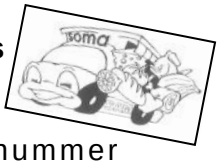
Sprechtage des Bürgermeisters



Die aktuellen Zeiten der Sprechtage des Bürgermeisters in den kommenden Monaten können Sie im Stadtamt Groß-Siegharts erfragen bzw. unter www.siegharts.at „Amtliche Termine“ einsehen.

Um telefonische Voranmeldung unter 02847/2371 wird gebeten.

Die Stadtgemeinde gratuliert Frau Sarah Hurt zur Erreichung des akademischen Grades „Magistra der Naturwissenschaften“ und Frau Martina Hirsch zur Erreichung des akademischen Grades „Bachelor of Education“.



Änderungen im Fahrplan des SOMA-MOBILS. Nähere Auskünfte erhalten Sie auch von Frau Birgit Bauer unter der Telefonnummer 0676/88044661 oder von Frau Brigitte Androsch, erreichbar unter der Telefonnummer 0676/88044660.

Donnerstag - Groß-Siegharts
08:30 bis 09:30 Uhr - Parkplatz ehemaliges Bauhofgelände

Freitag - Waidhofen an der Thaya
13:30 bis 14:30 Uhr - Parkplatz gegenüber beim Waldrappgehege

Bandlkramer - Redaktionstermine 2013

Redaktionsschluss:	Erscheinungswoche:
28. Oktober 2013	46. Kalenderwoche
2. Dezember 2013	51. Kalenderwoche

Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:
Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Stadtgemeinde Groß-Siegharts, 3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1. Erklärung über die grundlegende Richtung des Mediums: Aktuelle Berichte und Informationen aus der kommunalen Verwaltung und mit dieser in Verbindung stehenden kulturellen, wirtschaftlichen und sonstigen Bereichen.

Redaktion:
Stadtgemeinde Groß-Siegharts,
Tel: 02847/2371-11, Fax: 02847/2371-28,
email: stadtgemeinde@gde.siegharts.at

Der Bürgermeister informiert

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, liebe Jugend!

Die Ferien sind nun vorbei und unsere Jüngsten und unsere Jugend treten – hoffentlich mit viel Freude und Elan – wieder ihren Weg in unsere Schulen an.

Auch in diesem Jahr gibt es wieder viele Kinder, die dem ersten Tag entgegenfiebern. Gerade in den ersten Schultagen möchte ich gerne wieder den Apell an die Eltern richten, unseren Kindern den sichersten – und nicht immer kürzesten – Schulweg zu zeigen und auf mögliche Gefahren aufmerksam zu machen. Die Vorbildwirkung der Eltern ist dabei das Ziel.

Bedanken möchte ich mich schon jetzt bei unserer Polizei für die vergangene und zukünftige tägliche Schulwegsicherung, welche als Freund und Helfer im Bereich der Schulen für die zusätzliche Sicherheit unserer Jugend immer da ist. Natürlich wird durch die Polizei auch die Einhaltung der Schutzeinrichtungen, der Geschwindigkeitsbeschränkungen und der Halte- und Parkverbote usw., die im unmittelbaren Eingangsbereich der Schulen erforderlich sind, kontrolliert und notfalls geahndet. Ich ersuche daher um Einhaltung der Vorschriften im Sinne unserer Kinder.

Wenn wir schon beim Thema Verkehr sind, möchte ich über verschiedene Beschwerden berichten: Die Kurzparkzonen im Ortsgebiet Groß - Siegharts, welche mit Verkehrszeichen und blauen Linien auf der Fahrbahn gekennzeichnet sind, werden zu wenig kontrolliert und diese würden daher durch „Dauerparker“ den ganzen Tag benützt. Hier möchte ich die Verkehrsteilnehmer wieder einmal erinnern, dass es in unserer Stadt freie Parkflächen gibt, welche ohne Einschränkung benützt werden können und gleichzeitig ersuchen, in den Kurzparkzonen die Parkuhren zu stellen. Es werden diesbezüglich zukünftig auch fallweise Kontrollen durchgeführt werden.

Für das neue Schuljahr wurde auch in Groß – Siegharts eine Nachmittagsbetreuung angeboten, welche vorerst spärlich angenommen wurde. In der Folge haben sich aber immer mehr Eltern mit dem Anliegen einer solchen Betreuung an uns gewandt. Über Intention der Sonderschule und nach mehreren Gesprächen mit den Verantwortlichen wurde nun dankenswerterweise ein gemeinsames Modell erarbeitet, wodurch es nun möglich ist, Kinder der Sonderschule und Volksschule für die erforderliche Zeit gemeinsam zu betreuen oder in die Nachmittagsbetreuung aufzunehmen.

Zum Thema Radweg darf ich auf den Titelbericht verweisen und lade alle gerne ein, uns auf der Auftaktveranstaltung am 27.10.2013 – Wandern am Radweg – von Göpfritz nach Raabs an der Thaya zu begleiten. Es gibt bei jeder Zwischenstation die Möglichkeit, sich zu stärken. So beginnt die Wanderung mit einem Frühstück in Göpfritz, einem Mittagessen in Groß-Siegharts und einem Abendessen in Raabs an der Thaya. Die Aufenthalte werden auch musikalisch umrahmt und so soll es den Wanderern möglich sein, die Schönheiten der zukünftigen Radstrecke zu genießen.

Wenn Sie mit offenen Augen durch unsere Stadt gehen, können Sie neben bereits wieder instand gesetzten Straßen auch den Baufortschritt des neuen Feuerwehrhauses in der Fraslgasse verfolgen. Mitte nächsten Jahres soll bei den Bezirksfeuerwehrleistungsbewerben die offizielle Eröffnung stattfinden.

Zum neuen Siedlungsgebiet in Waldreichs mit Bauplätzen die eine herrliche Aussicht bieten, möchte ich Sie informieren, dass auch hier bereits ein Teil der Infrastruktur geschaffen wurde und die erforderlichen Besprechungen zum weiteren Ausbau voll im Gange sind.

Zum Abriss des Bahnhofsgebäudes möchte ich hier erwähnen, dass auch mir bewusst war und ist, dass damit ein Teil der Geschichte unserer Stadt ein Ende gefunden hat. Auch mir wäre – so wie meinen Vorgängern – daran gelegen, eine Nachnutzung dieses Gebäudes zu finden, jedoch konnten über die Jahre keine Investoren gefunden werden. Somit war es ein logischer Schluss, dieses Gebäude, welches bereits mehrmals als Schandfleck und als Sicherheitsrisiko bezeichnet wurde, abzureißen.

Leider ist es – entgegen den Ankündigungen der Verantwortlichen – nicht gelungen, den Konkurs der Firma Daily Drogeriemarkt abzuwehren, und so steht ein Geschäftslokal im Herzen unserer Stadt leer. Zwischenzeitlich wurde von mir bereits mit verschiedenen Firmen Kontakt aufgenommen und Gespräche angebahnt und ich hoffe, dass es gelingt, bald einen Interessenten für das Areal zu finden.

Somit verbleibe ich mit den besten Wünschen

Ihr/Euer

Straßen, Gassen, Plätze, Denkmäler und Menschen von Groß-Siegharts

(Serie von Hans Widlroither)

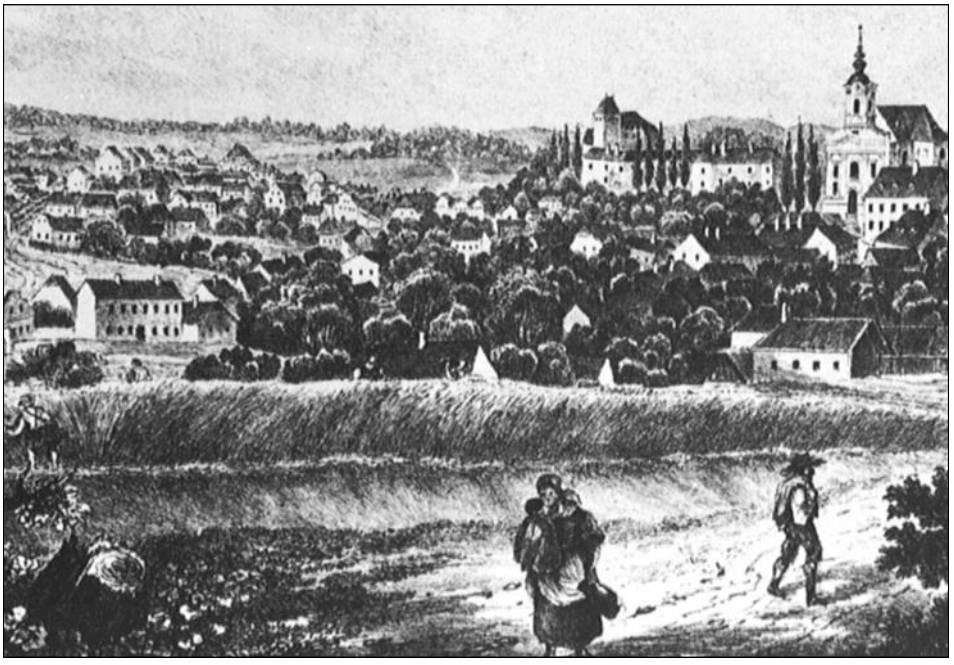
Das Bandlkramerlandl Groß-Siegharts vor 198 Jahren

1815 - Nach der endgültigen Niederschlagung der Heerscharen Napoleons war am Wiener Kongress eben eine neue Staatenordnung entstanden. Die Staatsmänner Österreichs, Frankreichs, Englands, Portugals, Preußens, Russlands und Schwedens besiegelten am 9. Juni die Schlussakte des seit dem Vorjahr unter dem Vorsitz des österreichischen Staatskanzlers Klemens Wenzel Fürst Metternich tagenden Kongresses. In ganz Europa war nunmehr endlich wieder Friede eingekehrt.

Unberührt von den historischen Vorgängen dieser schicksalsträchtigen Sommertage des Jahres 1815 verwirklichte der k.k. Hofschauspieler Johann Anton Friedrich Reil sein Vorhaben und trat am 28.6.1815 von Wien ausgehend seine Fußreise an, die ihn ein Monat lang durch das Viertel ober dem Manhartsberg führte. In seinem Reisetagebuch hielt er Tag für Tag seine Erlebnisse und Eindrücke genau fest und konnte sich mit Recht als Entdecker eines in seiner Weltabgeschiedenheit noch kaum bekannten Landstriches fühlen. Naturempfinden, Interesse an altehrwürdigen Stiften, Kirchen, Burgen und Schlössern prägten die Eindrücke Reils im Waldviertel. Landschaft und Menschen fanden in ihm einen aufgeschlossenen und aufmerksamen Beobachter:

Sechzehnter Tag (13. Juli 1815)

„Die Hähne im Dorfe Aigen hatten sich guten Morgen zugerufen und wohlmeinend auch mich aus dem Schlafe gelockt; denn ich bin immer gern vor dem Grauen des Tages auf dem Wege. Den schönsten Genuss der Natur und das gesündeste und geistreichste Gefühl des Lebens gewährt die Gewohnheit, sehr frühe aufzustehen. Ich trabte durch den Romanswald nach dem Markte Siegharts zu, in welchen ich mich nach ein paar Stunden zwischen sehr schönen Häusern, aber auch auf sehr unregelmäßigen und sehr kotigen Gassen befand. Hier ist das sogenannte Bandlkramerlandl und Siegharts der Bazar, wo die Kram verfertigt und eingehandelt wird, den die Bandlkramer in Wien auf den Straßen mit dem bekannten langgezogenen Ba-andel Zwi-ern und den kurzabgezwickten Nachdruck: Kauft! ausrufen.



Vor hundert Jahren wurde der Ort zum Markt erhoben. Der damalige Gutsbesitzer Graf Mallenthein hatte den Plan, das Dorf, das damals nur zwanzig Häuser zählte, bis auf tausend zu vermehren und dann Milldom (mille domos) zu benennen. Er zog Schwaben dahin, noch besteht hier eine Schwabengasse, errichtete eine Bandelfabrik, worin aber auf einem Stuhl nur ein Band verfertigt werden konnte, und ließ wacker ausbauen. Als er starb, wurde nicht viel nachgebaut. Jetzt stehen erst dreihundert Häuser; zu zweiundvierzig neuen ist aber schon wieder der Grund gesteckt, welche alle gegen das Dorf Dietmanns hinauf gebaut werden. Die Dietmannser bauen sich gegen Siegharts hinab an; sehr nahe liegt auch das Dorf Waldreichs, und so wird mit der Zeit dieser Anbau den größten Ort im Waldviertel ausmachen. Manches Haus hat zwanzig Stühle, wo auf jedem täglich vierzehn bis zwanzig Bandel und Lanquetten (blau und weiß durchwirkte Hemdärmelbesätze) gearbeitet werden. In Siegharts selbst werden jährlich über hundert Kinder getauft. Die marmorartige Kirche (Groß-Sieghartser Pfarrer war in den Jahren 1810-1823 Valentin Öhrlein) *hat mit ihrem schönen Plafond Graf Mallenthein erst von Grund aus errichten lassen. In derselben steht das ausgehauene Grabmahl des nachherigen Gutsbesitzers Großer, wo er am Grabe Abschied von seiner zahlreichen Familie nimmt, welche gut gruppiert steht.*

Auf meinem Weg von Siegharts nach Kirchberg an der Wild begegnen mir ein junges Bauernweib und ein alter Jude, zwischen denen ich durchwandere. Beide grüßten mich zu gleicher Zeit, jenes mit: Gelobt sei Jesus Christus; dieser mit: Guten Morgen...“

Kinder Jugend Familie Soziales

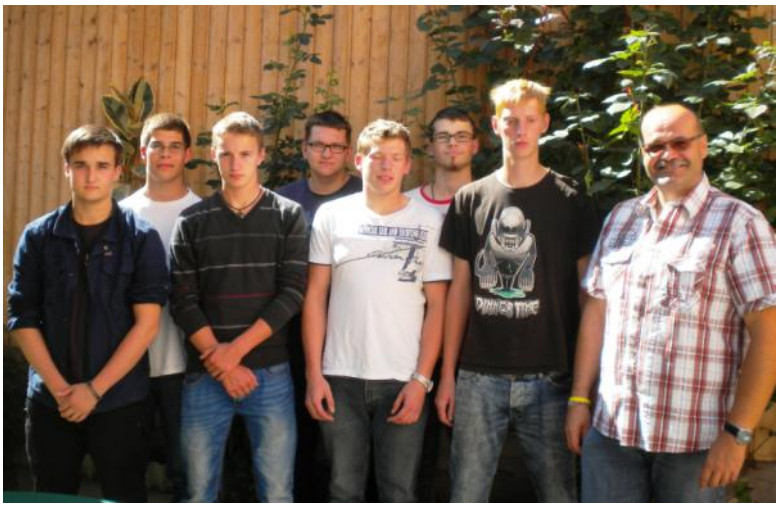
Fortsetzung der Vorstellung von neuen Gemeindebürgern und Gemeindebürgerinnen!

Emily Alena SCHMID mit Mama Bettina und Papa Wesely Bernd jun.

Lara ZLABINGER mit Mama Sabine und Papa Latzenhofer Jürgen

Patrick ZARYCKA mit Mama Ulrike und Papa Otto Klaner.

MUSTERUNG 2013



Am 05. 09. um 04:50 Uhr wurden die Musterungsteilnehmer am Hauptplatz verabschiedet und fuhren nach St. Pölten. Am Freitag, den 06. 09. 2013 kamen die Teilnehmer wieder in Groß-Siegharts an und wurden in das Gasthaus Fischer zu einem Mittagessen von Seiten der Stadtgemeinde eingeladen.
Teilnehmer: **BÖHM** Stephan, **BRUNNER** Mathias, **JUNGMANN** Dominik, **KOLLMANN** Franz, **KRETSCHMER** Elias, **PRAND** Marvin, **STRASKY** Adrian mit JStR Dkfm. (FH) Kopecek Christian.

SPRECHTAGE 4. Quartal 2013

PVA der Arbeiter u. Angestellten

NÖ Gebietskrankenkasse, 3830 Waidhofen/Thaya,
Raiffeisenpromenade 2E/1b
Termine: *jeden Mittwoch*
jeweils 08.00 bis 13.00 Uhr

SVA der Bauern

Bezirksbauernkammer,
Raiffeisenpromenade 2/1/2, 3830 Waidhofen/Th.
Termine:
7., 14., 21. und 28 Oktober, 4., 11., 18. und 25. November, 2., 9. und 16. Dezember, jeweils 8.30-12.00 und 13.00-15.00 Uhr

Kriegsopfer-u. Behindertenverband

Kammer für Arbeiter und Angestellte,
Thayastraße 5, 3830 Waidhofen/Thaya

Termine:
8. und 22. Oktober, 12. und 26. November, 10. Dezember

Sprechtag Ortsgruppe Groß-Siegharts

nach telefonischer Vereinbarung
bei Herrn Gerhard Zapletal
unter 0664/7627222

NÖ Gebietskrankenkasse 3830 Waidhofen/Thaya, Raiffeisenpromenade 2E/1b
Termin: *Montag bis Donnerstag von 7.30 bis 14.30 Uhr und Freitag von 7.30 bis 12.00 Uhr*

BÜRGERSERVICE VOR ORT !

Amtstag des Bezirksgerichtes Waidhofen a.d. Thaya

Jeden Dienstag, Gemeindesitzungssaal im Schloss
☞ Nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel.: 02842/52566

Notar Ing. Mag. Herbert Kurzbauer

Jeden Dienstag, Gemeindesitzungssaal im Schloss.
☞ Nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel.: 02846/273

Sprechtage der Arbeiterkammer Waidhofen a.d. Thaya

Beratung in allen arbeitsrechtlichen und sozialrechtlichen Fragen.
Termine: 9. und 23. Oktober, 13. und 27. November, 11. Dezember, 10.30 bis 11.30 Uhr, im Stadtamt.

Rechtsanwalt Mag. Wolfgang Mayrhofer

Jeden Dienstag, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sparkasse 1. Stock.
☞ Nur nach vorheriger Terminvereinbarung unter Tel.: 02842/52005-0

Steuerberater Dr. Harald Machacek

Jeden Montag, 13.30 bis 17.00 Uhr, Sparkasse 1. Stock.
☞ Nur nach telefonischer Vereinbarung (02249/3620)

Sozialsprechtag - VBgm.a.D. Hans Widlroither

Jeden 1. Mittwoch im Monat, 14:00 bis 15:00 Uhr, Stadtbücherei Groß-Siegharts (Literaturcafé)
oder nach telefonischer Vereinbarung (0664/5063080)

Röm.-kath. Kirchenbeitragsstelle

In den Monaten Februar/März/September/November -
jeweils am 2. Montag im Monat, 8 bis 12 Uhr und 13 bis 15 Uhr, Pfarramt Groß-Siegharts.

Prominente im Bandlkramerlandl Groß-Siegharts zu Gast

(Serie von Hans Widlroither)

Sozialminister Rudolf Hundstorfer

In Österreich wird im Volksmund der Sozialminister immer als solches bezeichnet werden, auch wenn die offizielle Definition im Laufe der Zeit immer wieder geändert wurde. Es gab den Bundesminister für Soziales und Arbeit und jenen für Arbeit, Gesundheit und Soziales sowie andere Bezeichnungen bzw. Aufgabengebiete. Tatsache ist, dass der Bereich Soziales zu den wichtigsten Bereichen Österreichs zählt und die Arbeit des jeweiligen Sozialministers oft im Mittelpunkt stand und steht. Sozialminister Rudolf Hundstorfer hatte in der Zweiten Republik, seit 1945, bereits 17 AmtsvorgängerInnen.

Am 8.8.2013 besuchte Sozialminister Rudolf Hundstorfer den Bezirk Waidhofen/Thaya und stattete dabei auch dem Rollstuhltennisturnier in Groß-Siegharts einen Besuch ab. Am nachfolgenden Foto von Franz Irschik sind weiters Landesrat Ing. Maurice Androsch, Bürgermeister Gerald Matzinger und Vizebürgermeister Werner Fröhlich.

Rudolf Hundstorfer wurde am 19.9.1951 in Wien geboren. Nach der Absolvierung der Volks- und Hauptschule (1958-1965) besuchte er einen einjährigen Versuchslehrgang des Stadtschulrates für Wien. Ab 1966 folgte die Lehre als Bürokaufmann bei der Stadt Wien. Zusätzlich besuchte er während seiner beruflichen Tätigkeit von 1971 bis 1976 das Bundesgymnasium für Berufstätige und legte 1977 die Beamtenaufstiegsprüfung ab. Seit den frühen siebziger Jahren engagierte sich Hundstorfer in der Gewerkschaft der Gemeindebediensteten, deren Jugendreferent er 1975 wurde. In den folgenden Jahren wurde er innerhalb der Gewerkschaft zum Organisationsreferenten, leitenden Referenten, Vorsitzenden der Landesgruppe Wien und geschäftsführenden Vorsitzenden berufen. Ab 1990 war er zudem Mitglied des Wiener Gemeinderates und Landtages, ab 1995 auch Vorsitzender des Gemeinderates. 2003 wurde Hundstorfer Vizepräsident des ÖGB. 2006 folgte er als geschäftsführender Präsident des ÖGB Fritz Verzetnitsch. Nachdem 2007 Rudolf Hundstorfer zum Präsidenten des ÖGB gewählt wurde, schied er noch im Jänner desselben Jahres aus dem Wiener Landtag und Gemeinderat aus. Seit 2.12.2008 ist Rudolf Hundstorfer Bundesminister für Soziales und Konsumentenschutz und seit 1.2.2009 auch Minister für Arbeit. Bundesminister Rudolf Hundstorfer ist verheiratet und hat drei Kinder.

Zur Person von Sozialminister Rudolf Hundstorfer gibt es kaum jemand, der etwas Nachteiliges gegen ihn sagt. Das liegt einerseits an seiner Leutseligkeit, andererseits daran, dass er es verstand, trotz Krise niemand wirklich weh zu tun. In alter Sozialpartner-Manier schnürte Rudolf Hundstorfer zusammen mit Wirtschaftsminister Reinhold Mitterlehner Konjunktur- wie Sparpakete, die von der Gewerkschaft ebenso wie von den Unternehmern gefordert bzw. geduldet wurden und leistete so einen Beitrag, die Arbeitslosigkeit im Rahmen zu halten.

Lass mich endlich in Ruh! - Stalking

„Wer eine Person widerrechtlich beharrlich verfolgt, ist mit einer Freiheitsstrafe bis zu einem Jahr zu bestrafen“, so steht es seit 1. Juli 2006 im Anti-Stalking-Paragraf 107a im Strafgesetzbuch festgeschrieben. Ein Paragraph, der Stalking-Opfer strafrechtlich schützt. Denn Stalking ist keine Privatsache, sondern strafwürdiges Unrecht.

Was ist Stalking?

Hinter einem Stalker kann sich sowohl der Ex-Partner, ein Freund oder Kollege als auch der Nachbar oder ein völlig Unbekannter verbergen, eine Frau ebenso wie ein Mann. Oftmals hat das Opfer den Stalker zuvor verlassen oder abgewiesen. Der will nun Aufmerksamkeit erregen, sein Opfer hartnäckig zu einer (neuen) Beziehung drängen. Lehnt dieses das ab, kann das Verhalten des Stalkers in Hass und Psychoterror umschlagen: Er lauert seinem Opfer auf, beobachtet und verfolgt es. Er terrorisiert es durch Telefonanrufe, schickt ständig SMS, E-Mails, Briefe oder Geschenke.

Ziel des Stalkers ist es, Macht und Kontrolle über sein Opfer zu erlangen. Manche wollen sich rächen, andere handeln aus Liebeswahn. Bei Stalking besteht dabei immer auch die Gefahr körperlicher und sexueller Angriffe.

Ursprünglich ist „Stalking“ ein Begriff aus der Jägersprache und bedeutet wörtlich übersetzt „anpirschen“. In den 1990er Jahren wurde die Bezeichnung auf ein menschliches Verhaltensmuster übertragen, das sich in verschiedenen Facetten zeigt: Der Stalker gewinnt damit Macht und Kontrolle über das Leben seines Opfers. Der Stalkee, wie man das Opfer auch nennt, wird in Angst und Schrecken versetzt und richtet sein Denken und Handeln darauf aus, seinem Verfolger zu entkommen. Doch der lässt sich nicht so leicht abwimmeln. Wiederholtes „Lass mich in Ruhe!“-Flehen stachelt den Täter womöglich noch mehr an. Monate-, mitunter jahrelang demonstriert der Stalker seinem Opfer: „Du entkommst mir nicht!“

Viele Opfer berichten, dass sie in starkem Ausmaß verfolgt und in ihrem Leben massiv beeinträchtigt wurden. Die physischen und psychischen Auswirkungen sind für Opfer häufig erheblich und führen nicht selten zu schweren Traumata.

Stalking hat es immer gegeben, aber die neuen Technologien machen es den Verfolgern heute viel leichter. Via Handy zum Beispiel können Stalker ihre Opfer immer und überall erreichen.

Sollten Sie erfahren, dass einer Ihrer nahen Angehörigen oder Freunde, ein Opfer von „Stalking“ ist, machen Sie Mut Hilfe anzunehmen und gegebenenfalls Anzeige zu erstatten. Wenn Sie den Täter kennen, stellen Sie ihn zur Rede. Es ist wichtig, klar Stellung gegen dieses Verhalten zu beziehen und vor Augen zu führen, dass nur er selbst an diesem Verhalten etwas ändern kann.

Empfehlung der Kriminalprävention:

- **Machen Sie dem Stalker, wenn möglich in Anwesenheit eines Zeugen, unmissverständlich und nur einmal klar, dass Sie keinen weiteren Kontakt mehr zu ihm wollen. Ignorieren Sie die Person dann konsequent!**
- **Dokumentieren Sie alles was der Stalker unternimmt. Jede Kontaktaufnahme, Mitteilung und sichern Sie Beweise wie Briefe, SMS, E-Mail etc. Diese sind bei rechtlichen Schritten wichtig.**
- **Informieren Sie ihr privates und berufliches Umfeld, dass Sie „gestalkt“ werde, damit Kontaktaufnahme des Stalkers über Ihren Bekanntenkreis (neue Telefonnummer, Adresse) nicht zum Erfolg führt.**
- **Nehmen Sie keine Pakete oder Geschenke des Täters oder mit unbekanntem Absender entgegen.**
- **Werden Sie mit dem Auto verfolgt, fahren Sie direkt zur nächsten Polizeidienststelle.**
- **Alarmieren Sie in konkreten Bedrohungssituationen unbedingt die Polizei über den Notruf 133.**

Weitere Informationen erhalten Sie auf der Homepage der Kriminalprävention des Bundeskriminalamtes unter http://www.bundeskriminalamt.at oder auf der Facebook-Seite www.facebook.com/bundeskriminalamt und natürlich auch auf der nächsten Polizeiinspektion.

ALEXANDRA´S
KOSMETIK / FUSSPFLEGE
!NEU! FRISÖR !NEU!

FRISÖR - AKTION

in Groß Siegharts
bis 31. Oktober

-15%

Auf Ihren Besuch freuen sich:
ALEXANDRA, BEATE,
und SANDRA !

Körperkerzen
Rain Drop Anwendungen
- 20%
bis 31. Oktober

Waidhofnerstr. 22
3812 Groß Siegharts
0664 / 363 01 85

Der Briefmarkensammlerverein Waldviertel, das Kulturreferat und die Volkshochschule laden ein:

Sammlertreffen mit Flohmarkt und Bilderausstellung „Prominente zu Gast im Stadtsaal Groß-Siegharts“ Samstag, 12.10.2013, 8.00-12.00 Uhr, im Stadtsaal

Es gibt viele Dinge, die dem einzelnen Freude und Abwechslung bringen. Beilspielsweise das Sammeln von Briefmarken, Telefonwertkarten, Büchern, Zeitschriften, Romanheften, Ansichtskarten, alten Banknoten, Wertpapieren, Kleinantiquitäten, Spielzeug, Teddybären, Puppen, Uhren, Haushaltsgeräten, Handarbeiten oder den Inhalt von Überraschungseiern. Nehmen Sie sich Zeit an diesem Vormittag, **bei freiem Eintritt**, im Stadtsaal zu stöbern, zu handeln, zu feilschen und zu fachsimpeln. Oder suchen Sie hier einfach Anregungen für ein neues Hobby oder eine künftige Freizeitgestaltung.

Sie können im Rahmen dieser Veranstaltung natürlich Waren auch selbst zum Verkauf anbieten. Wir stellen Ihnen im Stadtsaal die gewünschte Tischanzahl gerne zur Verfügung. Rufen Sie bitte diesbezüglich möglichst bald unter Telefon 0664/5063080 an.

Der Stadtsaal Groß-Siegharts feiert in diesem Jahr sein 20jähriges Bestehen. Aus diesem Anlass findet im Rahmen des Sammlertreffens die

Bilderausstellung „Prominente zu Gast im Stadtsaal Groß-Siegharts“

statt.

Jede Zeit hat ihre Stars im öffentlichen Leben, sei es in der Politik, auf der Bühne, im Film, in der Musik, im Sport oder in vielen anderen Bereichen. Wussten Sie jedoch, dass eine Vielzahl von prominenten Persönlichkeiten in den vergangenen 20 Jahren aus den verschiedensten Anlässen bei uns im Stadtsaal anwesend war? Mit dieser Fotoausstellung möchten wir diese Personen in Erinnerung bringen.

Für Speisen und Getränke sorgt an diesem Vormittag der Fremdenverkehrs- und Verschönerungsverein.

TAGEBUCHTAGE 2013

Das Literaturereignis in Wien und den Bundesländern - Groß-Siegharts ist dabei !

Freitag, 15.11.2013, 19.30 Uhr, Lesung im Schloss Groß-Siegharts, Gemeinderatssitzungssaal

Unter dem Motto „Die Kunst des Schreibens besteht nicht im Können, sondern im Tun!“ leitet seit Jahren Dipl. Päd. Katalin Darthe die „Schreibwerkstatt“ der Volkshochschule Groß-Siegharts. Mit dieser Lesung präsentieren die Teilnehmer dieses Volkshochschulkurses ihre Geschichten und Aufsätze.

Musikalische Umrahmung: Klarinettenquartett „Clarifour“.

Eintritt: Freiwillige Spenden zugunsten Tierheim Schlosser.

Allgemeine Sonderschule Gr. Siegharts
Schule zum Leben

Auf Privatinitiative einer Personengruppe um Frau Ute Reinknecht und im Namen der Schüler, Eltern und Lehrer der Schule zum Leben erlauben wir uns zu einem

Flohmarkt
am Sonntag, den 6. 10. 2013
von 9 h – 17 h
im ehemaligen Modegeschäft Monaco Moda
3812 Groß-Siegharts, Hauptplatz 1

einzuladen.

Bei Kaffee und Kuchen kann gemütlich nach einem Schnäppchen Ausschau gehalten werden.

Sachspenden für den Flohmarkt (Bücher, Modeschmuck, Schals, Tücher, Dekorationsartikel für den Außen- und Innenbereich, Körbe, Blumenübertöpfe, Geschirr, Gläser etc.) werden am

Freitag , den 4. 10. 2013von 9 h – 10 h 30
im oben genannten Geschäftslokal (Monaco Moda)

entgegengenommen.

Kontaktpersonen : Ute Reinknecht 0664/2335559
Heidemarie Kadernoschka 02847/2437-14 (Schule) oder 0676/3002924

Alte Wolle gesucht

Frau Anna Weidenauer strickt aus alter Wolle Pullover. Diese Pullover werden zugunsten von Waisenhäusern in Lie Pajer (Weißrussland) verkauft.

Frau Weidenhauer hat mittlerweile bereits 49 Pullover gestrickt und möchte mit der gespendeten Wolle weitere Pullover anfertigen bzw. eventuell Wolle an diese Waisenhäuser verschicken und so einen aktiven Beitrag der Nächstenhilfe leisten.

Frau Anna Weidenauer ist aktiv bei der Lettlandhilfe tätig und ersucht um Wollspenden für verschiedenste Stricksachen - Auskunft bei Frau Anna Weidenauer unter den Telefonnummern: 066478962911 oder 02847/4463. Frau Weidenauer bedankt sich schon jetzt bei allen Spendern.

Landesberufsschule
Dr.-Theodor-Körner-Platz 1
3943 SCHREMS
Tel: 02853/77289,76016
Fax: 02853/76016-85
e-mail: office@lbsschrems.ac.at
www.lbsschrems.ac.at

LEHRE MIT MATURA

LANDESBERUFSSCHULE SCHREMS

Neuer Kurs: 11. Nov. 2013 - Modul DEUTSCH

Anmeldung: ab sofort
02853/76016
02853/76016-85 FAX
office@lbsschrems.ac.at

INFO-Abend: Dienstag, 17. Sep. 2013, 18.30 h
Festsaal SCHÜLERHEIM

KLEINTIERZUCHTVEREIN - N 59

GROSS-SIEGHARTS UND UMGEBUNG

3812 Groß-Siegharts, Bahnhofstraße 23

EINLADUNG ZUR KLEINTIERAUSSTELLUNG

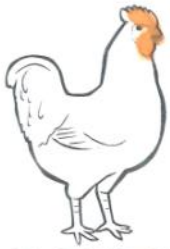
2.-3.November 2013

Von 8-17 Uhr

Die Eröffnung durch Herrn Bürgermeister Matzinger Gerald Erfolgt am Samstag den 2.11.2013 um 10 Uhr

ATTRAKTIONEN:

Streichelzoo
zahlreiche Warentreffer
gemütliche Züchterecke



AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DER KLEINTIERZUCHTVEREIN

Neu im Gasthaus „zum Max“
....der „Wagner-Saal“ im 1. Stock

Aus der ehemaligen Leopold Wagner Wohnung entstand der Wagner Saal.

Er bietet sich ideal für sämtliche Feierlichkeiten

(Geburtstag, Hochzeit, Taufe....) und ebenso für Sitzungen, Podiumsdiskussionen, Vereinsfeiern, Weihnachtsfeiern, Diavorträge usw. an.

Der Saal wurde bereits für Hochzeiten, Taufen, Geburtstagsfeiern und einen tollen griechischen Abend genutzt.

Das nächste Event im Saal findet am 21. September statt:
„Bier-Cultur“ mit Bierschmankerlbuffet (€ 25,00),
Lesung von Ricky Heimpel und Live-Musik

8. November 2013: Kulinarik & Kunst, „Max & Adi“

12. November 2013: Diavortrag „Abenteuer Südamerika“

Das „zum Max“-Team
steht Ihnen für weitere Infos gerne zur Verfügung.

Wir würden uns freuen auch Sie bald bei uns im neuen Wagner-Saal begrüßen zu dürfen.

Gasthaus „zum Max“,
Fabrikenstraße 4, 3812 Groß-Siegharts
02847/84176 oder 0676/4243387

VORTRAG PFLEGEGELD

Worauf kommt es bei der Pflegegeld-Einstufung an? Wer hat Anspruch darauf? Was tun, wenn der Pflegegeld-Bescheid nicht so ausfällt, wie erwartet?
Kompetente Antworten erhalten Sie von den Pflegegeld-ExpertInnen der Volkshilfe NÖ.
Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Donnerstag, **14.November** 2013, **19 Uhr**

Gemeinderatssitzungssaal
3812 Groß Siegharts, Schlossplatz 1

Referentin: DGKP Gerlinde Oberbauer

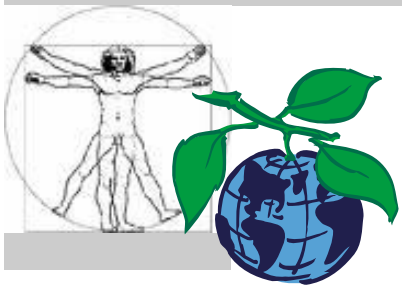
Tel. 0676 / 8676
www.pflegegeld.at

MUT ZUR HILFE
Wegschauen ist feig!

Die Angebote werden durch die mildtätige und gemeinnützige SERVICE MENSCH GmbH, FN216822g, Tochter der Volkshilfe NÖ erbracht.
2700 Wiener Neustadt, Grazer Straße 49-51, www.noe-volkshilfe.at Für den Inhalt verantwortlich: Silvia Gramang-Haring © Mai 2013

September 2013

Gemeinsam mehr Bewegen



Ausgabe 45

Umwelt & Gesundheit

Verbrennen im Freien – Was ist erlaubt, was verboten?

Die Thematik ist in vielen verschiedenen Gesetzen und Verordnungen geregelt, sowie von unzähligen Ausnahmebestimmungen durchbrochen. Um halbwegs einen Überblick zu diesem Thema zu bekommen, finden Sie hier eine stark vereinfachte Zusammenfassung der wesentlichen Bestimmungen.

Liebe Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger,
liebe Jugend!

Verbrennen im Freien kann gefährlich sein

Beim Verbrennen im Freien entstehen chemische Verbindungen (Kohlenwasserstoffe und Stickstoffoxide), die für hohe Ozonbelastungen sorgen, wenn die Sonne scheint. Aber nicht nur die Luft, auch der Boden und eventuell in der Folge unser Wasser und unsere Nahrungsmittel werden durch die Verbrennungsrückstände stark belastet. Bei jenen Bedingungen, wie sie bei offenen Feuern, insbesondere von feuchten biogenen Materialien, wie Ästen, Laub etc vorherrschen, entstehen hohe Konzentrationen an „teerigen“ Produkten, die stark krebserregend sind und die mit dem Regen gelöst in den Boden eingeschwemmt oder als Asche eingetragen werden.

Für den "gewöhnlichen" Hausbesitzer mit Garten kann also zusammenfassend gesagt werden: Im Freien darf überhaupt nichts verbrannt werden - außer: kleine Mengen pflanzlicher Abfälle, wenn Schädlingsbefall vorliegt, jedoch nie an einem Sonn- oder Feiertag! SICHERHEITSBESTIMMUNGEN (auszugsweise): Sollte jedoch tatsächlich etwas verbrannt oder abgeflammt werden, dann sind auf Grund einer Verordnung der NÖ Landesregierung folgende Sicherheitsmaßnahmen unbedingt einzuhalten: - niemals bei Wind - niemals ohne Aufsicht - die Aufsichtsperson darf das Grundstück erst dann verlassen, wenn das Feuer und die Glutreste erloschen sind! - niemals bei Nacht - Löschgeräte müssen bereitgehalten werden.

Bitte bedenken Sie, dass die Beachtung all dieser Bestimmungen nicht nur der Sicherheit dient, sondern vor allem auch der Umwelt und den Mitmenschen zu gute kommt. Ganz abgesehen davon, ist die Nichteinhaltung dieser Vorschriften strafbar - was spätestens dann zum Tragen kommt, wenn dadurch ein Feuerwehreinsatz verursacht wird.

Die Vorschriften können unter www.ris.bka.gv.at abgerufen werden.

Werner Fröhlich
VzBgm., Referent für Umwelt, Gesundheit und Sport

September 2013

Heckentag und Apothekendienste

Ausgabe 45

Der NÖ Heckentag

ist eine nun schon traditionelle Herbstaktion des Vereines Regionale Gehölzvermehrung (RGV). Die Pflanzware stammt aus den Vermehrungsbeständen der Partnerbaumschulen der RGV und ist wurzelnackte Baumschulware. Am Heckentag können vorbestellte Sträucher an einem von Ihnen gewählten Ausgabestandort abgeholt werden. Es stehen 8 Ausgabestandorte (Amstetten, Etzmannsdorf am Kamp, **Merkengersch,** Mödling, Pitten, Poysdorf, Pyhra bei St.Pölten und Tulln) zur Wahl.

Der Heckentag 2013 findet am 9. November statt!

Das gibt es am Heckentag!
Ob Naschkatze, Fruchtverwerter, Vogelliebhaber oder Bienenfreund, ob Sie einen Sichtschutz brauchen oder Ihren Garten in einen Naturkalender verwandeln möchten, beim Heckentag finden Sie Ihr passendes Heckenpaket sowie schöne Einzelgehölze für Ihren Garten. Die angebotenen Gehölze sind alle „waschechte Nieder-österreicher“, die sich als Nachfahren von Wildgehölzen in der freien Natur über Jahrtausende behauptet haben und somit perfekt an unsere Standortbedingungen angepasst sind. Die Samen dafür werden vom Verein Regionale Gehölzvermehrung händisch gesammelt, aufbereitet und in Partnerbaumschulen zu kräftigen Jungpflanzen herangezogen. Viele der über 60 angebotenen Gehölzarten, wie seltene Wildrosen, werden Sie im herkömmlichen Handel übrigens vergebens suchen, die gibt es einfach nur am NÖ Heckentag!
Bestellung, Webshop und Heckenbüro:
Die Bestellfrist für den Heckentag läuft vom 1. September bis 16. Oktober.
Bestellen können Sie • online im Heckenshop • mittels Bestellschein per Post oder Fax
Wenn Sie noch Fragen haben • schreiben Sie uns eine E-mail an: office@heckentag.at
oder • rufen Sie uns am Heckentelefon an unter 02952/30260-5151. Zur Zeit ist das Heckentelefon jeden Donnerstag von 9-12 Uhr besetzt (während der Bestellfrist werktags von 9-16 Uhr)! Scheuen Sie sich nicht, uns zu kontaktieren. Wir helfen gerne weiter!

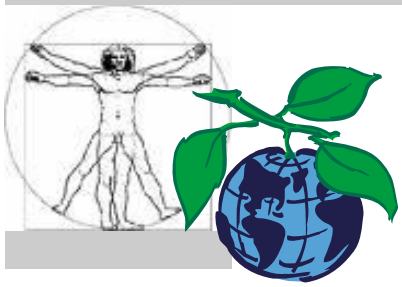
Apotheken - Dienstquartalsplan 2013

Oktober 2013	November 2013	Dezember 2013
01.- 04. - Okt., Waidhofen/Th.2	01.- - Nov., Waidhofen/Th.2	01.- 06. - Dez., Gr.-Siegharts
05.- 11. - Okt., Gr.-Siegharts	02.- 08. - Nov., Gr.-Siegharts	07.- 13. - Dez., Waidhofen/Th.1
12.- 18. - Okt., Waidhofen/Th.1	09.- 15. - Nov., Waidhofen/Th.1	14.- 20. - Dez., Raabs/Th.
19.- 24. - Okt., Raabs/Th.	16.- 22. - Nov., Raabs/Th.	21.- 27. - Dez., Waidhofen/Th.2
25.- 31. - Okt., Waidhofen/Th.2	23.- 29 - Nov., Waidhofen/Th.2	28.- 31. - Dez., Waidhofen/Th.1
	30.- - Nov., Gr.-Siegharts	

Waidhofen/Th. 1 Schwarzer Adler Tel.: 02842 / 52574 - Waidhofen/Th. 2 Hl. Hubertus Tel.: 02842 / 53755
Groß-Siegharts Tel.: 02847 / 2419 - Raabs/Th. Tel.: 02846 / 236

September 2013

Blutspenden



Ausgabe 45

Blutspende - Kampagne "Um die Verbundenheit mehr"

Menschliches Blut zählt im Notfall zu den wichtigsten Medikamenten und kann durch nichts ersetzt werden. Leider ist das nur wenigen Menschen bewusst. Damit die Patienten auch zukünftig auf eine sichere Versorgung rund um die Uhr vertrauen können, müssen wir junge Menschen verstärkt auf dieses wichtige Thema aufmerksam machen.

Alle 75 Sekunden wird eine Konserve benötigt

Blutspenden können nicht ersetzt werden

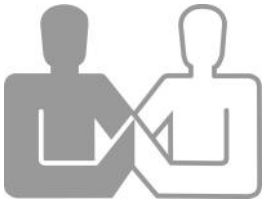
Mit bis zu 420.000 Blutkonserven pro Jahr, die in Österreich verabreicht werden, zählen die roten Beutel zu den wichtigsten Medikamenten im Spitalsalltag. Hilfsorganisationen suchen weitere „Menschen mit Herz“ die ihre Blutspende abgeben. Anlässlich des Weltblutspendetages am 14. Juni weisen die Helfer des Roten Kreuz wieder einmal darauf hin, dass jede einzelne Konserve lebensrettend sein kann. Generalsekretär Werner Kerschbaum: „Ob nach Unfällen, bei Operationen, chronischen Erkrankungen oder Geburtskomplikationen - Blut kann trotz moderner Medizin und Technik nicht ersetzt werden.“

Nur 3,1 Prozent der Österreicher gehen regelmäßig Blut spenden.
Das Rote Kreuz startet daher eine neue Informationskampagne.

Die Blutspendedienste machen darauf aufmerksam, dass Patienten, die dringend eine lebensrettende Blutspende benötigen, auf die Hilfe eines Mitmenschen angewiesen sind. Aus diesem Anlass starten wir unsere neue Kampagne und möchten damit zeigen, wie die Menschen - ganz gleich ob Spender oder Empfänger - durch die Blutspende miteinander verbunden sind.

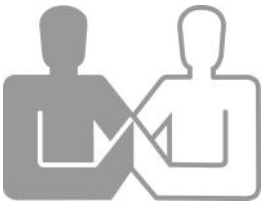
Bitte helfen Sie mit, die Versorgung mit sicheren Blutkonserven auch in Zukunft rund um die Uhr gewährleisten zu können.

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung!



Rette Leben spende Blut

ÖSTERREICHISCHES ROTES KREUZ
NIEDERÖSTERREICH



Einladung zur Blutspendeaktion in Groß-Siegharts
Donnerstag, 07. November 2013
von 16:00 - 20:30 Uhr im Stadtsaal Groß-Siegharts

September 2013

Zivilschutzseite

Zivilschutz in ÖSTERREICH

BM.I BUNDESMINISTERIUM FÜR INNERES

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 5. Oktober 2013, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Österreich verfügt über ein Flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.203 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein

österreichweiter Zivilschutz-Probealarm

durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe

15 Sekunden

Warnung

3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Alarm

1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Entwarnung

1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 5. Oktober nur Probealarm!

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

göttinger

erlesene Patisserie

Bäckerei-Konditorei Göttinger

Raabserstraße 4
3812 Groß Siegharts
Tel: 02847 2278
office@goettinger.com
www.goettinger.com

Spezialitäten aus verschiedenen Manufakturen

Verkostungstage am Freitag, **4. Oktober** und Samstag, **5. Oktober** während der normalen Öffnungszeiten

Folgende Spezialitäten stehen für Sie in der Raabserstraße 4 bereit:

Käse, Joghurt und Topfen	von Kretschmer aus Hirschbach
Tee Gewürze	von Sonnentor aus Sprögnitz bei Zwettl
Eingelegtes Gemüse	von Pollak aus Unterretzbach
Pestos	von Grossauer aus Schönberg am Kamp
Mohnöle	von Gressl aus Ottenschlag
Schokoladen	von Müssauer aus Waidhofen/Th.
Nudeln	von Zimmermann aus Walterschlag bei Weitra
Marmeladen Fruchtsäfte Liköre Schnäpse	von Mayer aus Hollenbach
Feine Senfsorten	von der Lustenauer Senfmanufaktur aus Vorarlberg
Dinkelmehle, Linsen, Buchweizen	von Bio Hof Mann aus Dappach bei Brunn/Wild

Von einigen Herstellern bereiten wir für Sie kleine Schmankerl vor.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen
Ihre Bäckerei-Konditorei Göttinger

Die Volkshochschule der Stadtgemeinde Groß-Siegharts lädt ein:

Freitag, 4. Oktober 2013, 19.30 Uhr, im Stadtsaal Groß-Siegharts

„Eintausend Jahre Besiedlungsgeschichte von Groß-Siegharts“

Im Jahr 2013 sind 286 Jahre vergangen, seit Groß-Siegharts 1727 von Kaiser Karl VI. das Marktrecht verliehen wurde. Vor 85 Jahren, im Jahr 1928, wurde unsere Gemeinde zur Stadt erhoben. Zwei geschichtliche Eckpfeiler, die Anlass geben, dass wir uns der rund eintausendjährigen Besiedelungsgeschichte erinnern. Es liegt daher nahe, diesen Zeitabschnitt im Rahmen des im Jahr 1988 durchgeführten „Historischen Festzuges“ noch einmal Revue passieren zu lassen. 600 Gemeindebürger aller Altersgruppen haben am Sonntag, dem 25.9.1988 in historischen Kostümen, im Rahmen von 102 Gruppendarstellungen, die bewegte Geschichte unseres Siedlungsraumes in Form eines lebenden Bilderbuches Revue passieren lassen. Mitwirkende, die damals beispielsweise 5 Jahre alt waren, sind heute 30 Jahre alt, damals 40-Jährige sind jetzt im Pensionsalter und viele der teilnehmenden Gemeindebürger sind leider nicht mehr unter uns.

Auf Großbildleinwand präsentieren wir Ihnen an diesem Abend jede einzelne der damals mitwirkenden Gruppen. Anschließend wird der gesamte Festzug in Form eines vertonten Filmes vorgeführt.

Weiters wird der gesamte Festzug vom „Heimat Verlag“ in Buchform vorgestellt. Darin ist jede teilnehmende Darstellungsgruppe abgebildet und der geschichtliche Werdegang unseres Heimatortes beschrieben (Buchpreis € 20,--).

Eintritt: Freiwillige Spenden zugunsten Wiedererrichtung der Marienstatue auf der Straße nach Ellends!

Veranstaltungstipps

28. September	*Tag der „offenen Tür“* Firma Test-Fuchs - Firmengelände 10:00 bis 15:00 Uhr
29. September	*Erntedankfest* Stadtpfarre Groß-Siegharts - 09:00 Uhr
29. September	*Traditionelles Wildessen der Jägerrunde* Jägerrunde Groß-Siegharts - Stadtsaal ab 10:30 Uhr
4. Oktober	*Multimediavortrag „Historischer Festzug 1988“* VHS Groß-Siegharts - Stadtsaal 19:30 Uhr
6. Oktober	*Vereinsmeisterschaft Rope-Skipping* Verein Rope-Skipping - Stadtsaal
6. Oktober	*Flohmarkt zu Gunsten der Schule zum Leben* ASO Groß-Siegharts - ehemaliges Geschäft Monaco Moda 09:00 bis 17:00 Uhr
9. Oktober	*Vortrag von Christine Hackl - „Salutogenese“* Kath. Bildungswerk & Kulturreferat - Vereinshaus 19:30 Uhr
12. Oktober	*Sammlertreffen* VHS Groß-Siegharts - Stadtsaal 08:00 bis 12:00 Uhr
12. bis 13. Oktober	*Kinderkleiderbazar* Verein Miteinander - Vereinshaus 09:00 bis 16:00 Uhr
18. Oktober	*Literaturcercle im Literaturcafé der Stadtbücherei im Rahmen „Österreich liest“* Stadtbücherei - 15:00 bis 18:30 Uhr
25. Oktober	*Vortrag über die „Patientenverfügung* Kath. Bildungswerk & Seniorenbund - Gemeindesitzungssaal 19:00 Uhr
26. Oktober	*Wandertag und Stadtlauf* SV-Sparkasse Groß-Siegharts - Stadtgebiet ab 08:00 Uhr
27. Oktober	*Wandern am Radweg zwischen Göpfritz und Raabs*
1. November	*Feier vor dem Kriegerdenkmal* Stadtgemeinde - 16:45 Uhr
2. November	*Jahrmarkt* Hauptplatz ab 07:00 Uhr
2. und 3. November	*Kleintierausstellung* KTZV Groß-Siegharts - Vereinsheim 08:00 bis 17:00 Uhr
7. November	*Blutspenden* Umweltreferat - Stadtsaal 16:00 bis 20:30 Uhr
8. und 9. November	*Theaterveranstaltung „Heribert der Klosterfraunarzissengeist“* Stadtpfarre & Kath. Bildungswerk & Kulturreferat - Vereinshaus 19:00 Uhr

9. November	*Herbstaustellung „Landleben“* Fotolaborclub - Gasthaus „zum Max“ 19:00 Uhr
12. November	*Abenteuer Südamerika* Alfred Blaim - Gasthaus „zum Max“ 19:00 Uhr
14. November	*Vortrag zum Thema „Pflegegeld“* Volkshilfe - Gemeindesitzungssaal 19:00 Uhr
15. November	*Lesung im Rahmen der Tagebuchtage* VHS Groß-Siegharts - Gemeindesitzungssaal 19:30 Uhr
16. November	*Konzert des AGV* AGV Groß-Siegharts - Stadtsaal 20:00 Uhr
22. November	*Liebe (Amour) Ein Film von Michael Haneke* Kath. Bildungswerk & Kulturreferat - Stadtsaal 19:30 Uhr

Rattenbekämpfung

In den kommenden Monaten wird im Auftrag der Stadtgemeinde durch die Firma Michael Singer im gesamten Gemeindegebiet eine Rattenbekämpfungsaktion durchgeführt.

Die Preise betragen:

Bau– und Schrebergartenhütten	**7,50 €**
Siedlungs– und ebenerdige Einfamilienhäuser	**12,50 €**
Mehrgeschoßige Wohnhäuser und landwirtschaftlich gen. Betriebe	**15,00 €**
Wohnhausanlagen pro Wohnpartei	**5,50 €**

Da diese Aktion mit Verordnung der NÖ Landesregierung vorgeschrieben ist, ersuchen wir Sie, den Mitarbeitern der Firma Singer den Zutritt zu Ihren Objekten zu gestatten.

Im Schutz der Finsternis

Im Herbst setzt die Dämmerung schon zeitig ein. Während viele noch arbeiten, suchen sich Einbrecher am Abend im Schutz der Dunkelheit ihre Tatorte aus. Sie kommt jedes Jahr wieder, die Zeit der Dämmerungseinbrüche. Wie können Sie sich davor schützen?

Hier unsere Tipps:

- **Viel Licht – sowohl im Innen- als auch im Außenbereich.**
  Beim Verlassen des Hauses oder der Wohnung in einem Zimmer das Licht eingeschaltet lassen; Bei längerer Abwesenheit Zeitschaltuhren verwenden und unterschiedliche Einschaltzeiten für die Abendstunden programmieren.
  Im Außenbereich Bewegungsmelder und starke Beleuchtung anbringen, damit das Licht anzeigt, wenn sich jemand dem Haus nähert.
- **Bei längerer Abwesenheit einen Nachbarn ersuchen, die Post aus dem Briefkasten zu nehmen**, um das Haus oder die Wohnung bewohnt erscheinen zu lassen. Aus demselben Grund im Winter Schnee räumen oder räumen lassen.
- **Keine Leitern, Kisten oder andere Dinge, die dem Täter als Einstiegs- bzw. Einbruchshilfe dienen könnten, im Garten liegen lassen.** Außensteckdosen ab- oder wegschalten.
- **Lüften nur wenn man zu Hause ist, denn ein gekipptes Fenster ist ein offenes Fenster und ganz leicht zu überwinden** (trotz versperrbarer Fenstergriffe).
- Nehmen Sie vor der Anschaffung von mechanischen oder elektronischen Sicherungseinrichtungen die **kostenlose und objektive Beratung** durch die **Kriminalpolizeiliche Beratung** in Anspruch.

- **Zeigen Sie verdächtiges Verhalten in Ihrer Nachbarschaft unter der österreichweiten Rufnummer 059 133 an.** Sie können damit einen aktiven Beitrag zur Erhöhung der Sicherheit in Ihrer Region leisten.

.WISSEN SCHÜTZT

Landeskriminalamt NÖ – Kriminalpolizeiliche Beratung
Tel.: 059 133 - 30 - 3750 oder Mail: lpd-n-lka-kriminalpraevention@polizei.gv.at
www.polizei.at/noe - www.bmi.gv.at/praevention/

safety in test > safety in flight TESTFUCHS

TEST-FUCHS
öffnet seine
Türen

Was Sie schon immer über TEST-FUCHS wissen wollten, erfahren Sie am:

> Rundgang durch die Firma
> Infostand zu Lehrstellen
> Infos zur internationalen Karriere
> Imbiss und Freigetränk
> Gewinnspiel

>TAG DER OFFENEN TÜR<

Samstag
28. September 2013
von 10:00 bis 15:00 Uhr
(Einlass bis 14:30 Uhr)
in Groß-Siegharts

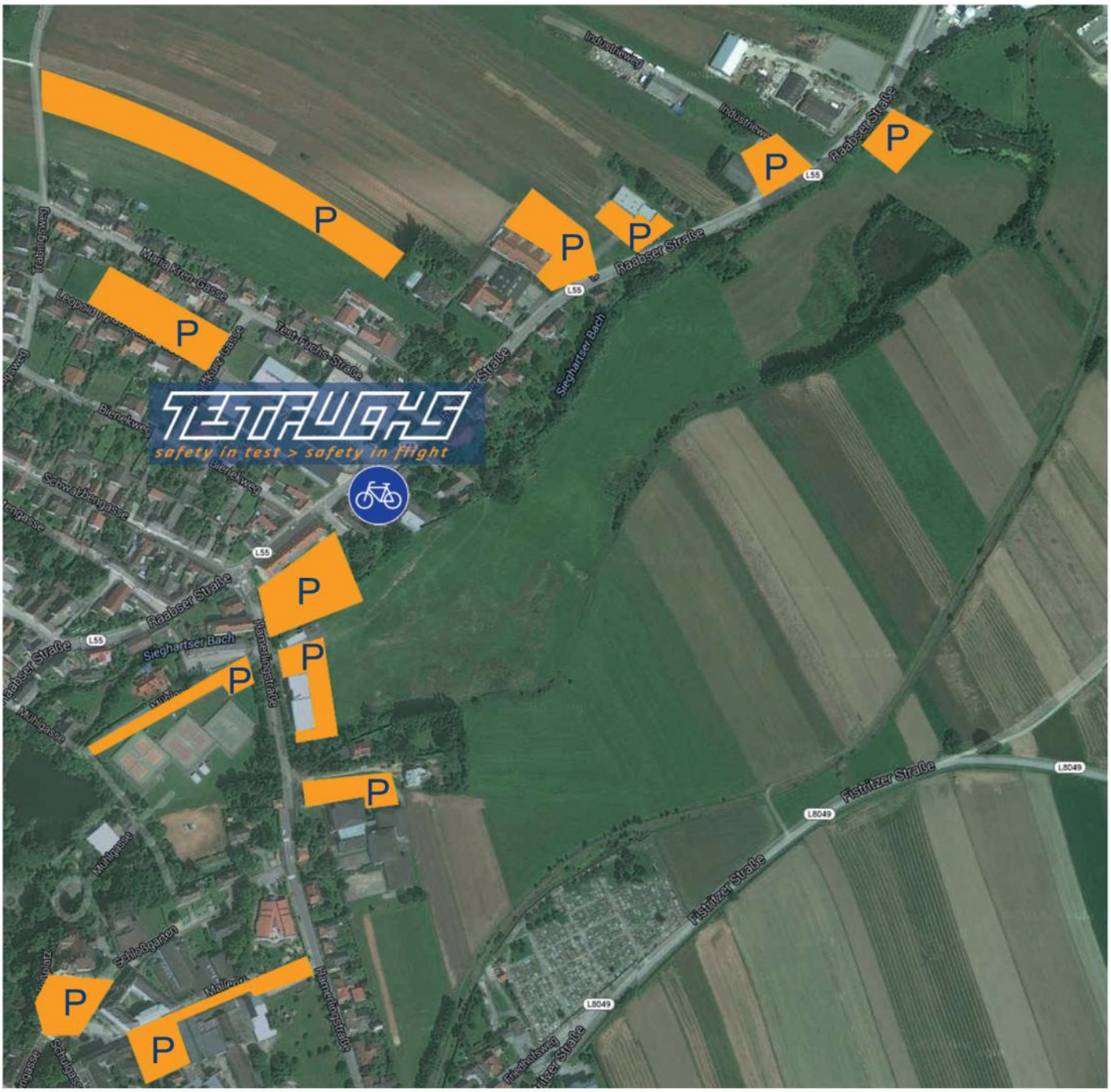
Mit freundlicher Unterstützung von:

POLIZEI
Informationsstand des Landespolizeikommandos NÖ Kriminalprävention – Sicherheit in unserer Gemeinde

TEST-FUCHS GmbH, Test-Fuchs Str. 1-5, 3812 Groß-Siegharts
Tel: 02847 9001 0, office@test-fuchs.com

WWW.TEST-FUCHS.COM

Parkplätze beim TEST-FUCHS Tag der offenen Tür am 28. September 2013



Schlaue Füchse kommen zu Fuß oder mit dem Rad!

Den Anweisungen von Polizei und Feuerwehr ist unbedingt Folge zu leisten!

Kulinarischer HERBST

im Wia z´hau S Kern Dietmanns

Allerlei vom Kürbis und Erpfi

bis 27. Oktober

Martinigansl

2.+3. November & 9.+10. November

& 11. November

NUR GEGEN VORBESTELLUNG !

Wildbret vom heimischen Wild

von 17. bis 30. November

Waldviertler Karpfen

von 1. bis 26. Dezember

Herbstlich willkommen

heißt sie das Team des Wia z´haus Kern !

Um Tischreservierung wird gebeten!

02847 / 2396 oder 0664 / 19 61 320 oder info@wiazhaus-kern.at

Wia z´hauS Kern

Oktoberfest

5.+6. Oktober
Festsaal Dietmanns

SAMSTAG EINLASS AB 19.00 UHR

Bieranstich & Freibier vom Fass solange der Vorrat reicht – Ab 21.00 Uhr
Live-Musik mit The HotDogz – Stelzen vom Grill
Bayrische Schmankerl – Bierwiesn – Kaffeehaus
Weinschank – Discozelt – Massbierstemmen
und ein Dämmerschoppen für 10 Personen bei
ZWETTLER BIER gewinnen

SONNTAG EINLASS AB 10.00 UHR

Frühschoppen ab 11.00 Uhr mit den
„MARÜN BLUZZA´N“ – Ab 11.00 Uhr
Mittagstisch mit Grillhendl und Schnitzel

EINTRITT AN BEIDEN TAGEN FREI !

HEIMBRINGERDIENST

Oktoberfest O´zapft is!

Design by Werbeagentur beas.at

AUF IHR KOMMEN FREUT SICH DAS TEAM VOM WIA Z´HAUS KERN!

Tischreservierungen unter 02847/2396!

Niederösterreichs Gast & Wirt Gastronomie & Hotellerie

Einladung zum gemütlichen Kaffeeplausch in der Stadtbücherei

Freitag, 18. Oktober 2013 ab 15:00 Uhr

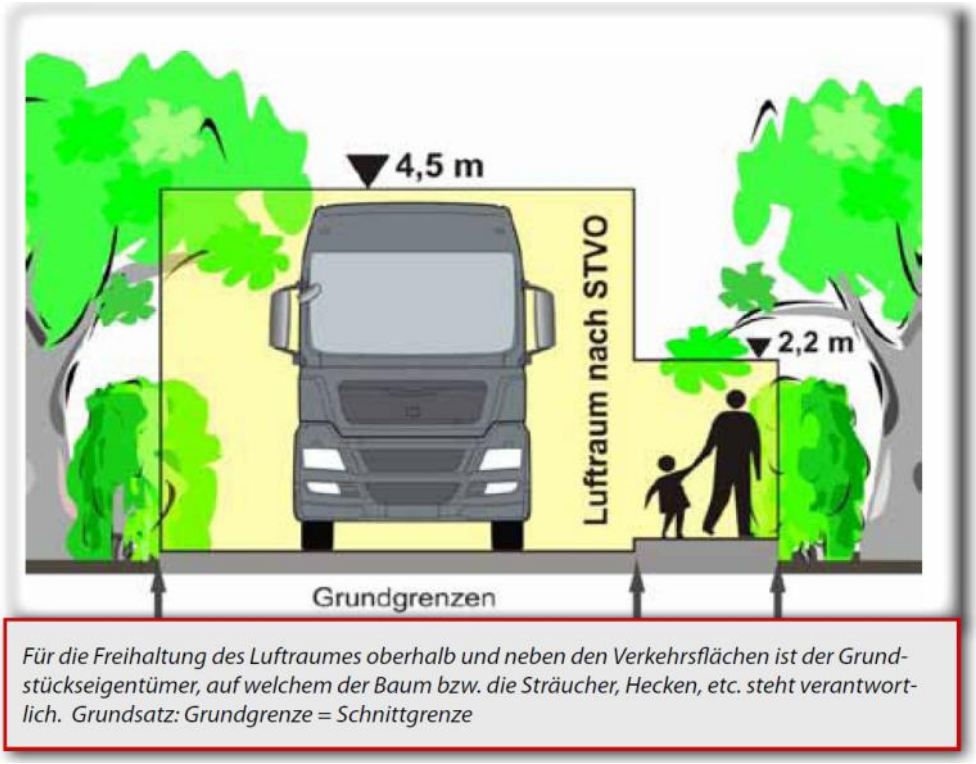
Wir freuen uns auf Ihr Kommen

Stadt bücherei Groß-Siegharts
eine stadt zum anbandeln

Stadtgemeinde Groß-Siegharts
3812 Groß-Siegharts, Schloßplatz 1
Telefon +43 2847 2371 – www.siegharts.at
eine Stadt zum Anbandeln
In Zusammenarbeit mit dem Kulturreferat

Pflanzen an der Grundstücksgrenze

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass Grundstückseigentümer Bäume, Sträucher, Hecken und dergleichen, welche die Verkehrssicherheit, insbesondere die freie Sicht über den Straßenverlauf oder auf die Einrichtungen zur Regelung und Sicherung des Verkehrs oder welche die Benützbarkeit der Straße einschließlich der auf oder über ihr befindlichen, dem Straßenverkehr dienenden Anlagen, z. B. Beleuchtungsanlagen, beeinträchtigen, auszuästen oder zu entfernen haben. Gesetzliche Grundlage hierfür ist § 91 der Straßenverkehrsordnung.



Für die Freihaltung des Luftraumes oberhalb und neben den Verkehrsflächen ist der Grundstückseigentümer, auf welchem der Baum bzw. die Sträucher, Hecken, etc. steht verantwortlich. Grundsatz: Grundgrenze = Schnittgrenze

In der Zwischenzeit gibt es auch letztinstanzliche Entscheidungen, dass die Grundstückseigentümer auch für eventuell eintretende Schäden an Fahrzeugen oder Unfällen haftbar sind.

Wir bitten alle Grundstückseigentümer im eigenen Interesse, für die Freihaltung der Verkehrsflächen zu sorgen.

Das modernste Konto Österreichs:

Jetzt mit QuickCheck-App alle Kontoinfos für unterwegs.

Jetzt gratis downloaden!

Waldviertler SPARKASSE

Jederzeit schnell den Kontostand checken und jederzeit wissen, wer Ihnen wie viel schuldet. Oder selbst einstellen, über welche Kontobewegungen man per Mitteilung informiert werden will. Das alles und noch viel mehr gibt es jetzt gratis für Ihr Smartphone zum Downloaden. Gleich ausprobieren!

www.wspk.at

QuickCheck-App erhältlich für:

LEITHÄUSL
Qualität am Bau

LEITHÄUSL

Tiefbau · Straßenbau · Pflasterungen · Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Das Pflaster im Wandel der Zeit

MEISTERBETRIEB PFLASTERERGEWERBE

Wir helfen Ihnen bei der Umsetzung Ihres Wunschpflasters:

- Kleinsteinpflasterungen
- Großsteinpflasterungen
- Beton- und Kunststeinpflaster
- Tief- und Hochbordsteine
- Bruchsteinpflaster
- Granitleistensteine
- Natursteinstufen
- Natursteinmauerwerke

Rapoltendorf 26
3141 Kapelln
Tel.: (02784) 300 43
Fax: (02784) 300 43-14
rapoltendorf@leithaeusl.at

Eduard-Summer-Gasse 1
3504 Krems-Stein
Tel.: (02732) 835 81
Fax: (02732) 835 81-28
krems@leithaeusl.at

Hauptstraße 72
3800 Göpfritz/Wild
Tel.: (02825) 83 28
Fax: (02825) 83 28-28
goepfritz@leithaeusl.at

www.leithaeusl.at

Wohnungen in GROSS SIEGHARTS

BAUEN + WOHNEN
IN NIEDERÖSTERREICH

„Betreutes Wohnen" | MIETE

- ca. 58 m² - 72 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel ab € 3.100,-
- barrierefreie Ausstattung (z.B. Lift)
- Balkon
- großzügige Gartenanlage
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Gemeinschaftsräume
- Autoabstellplatz und Kellerabteil
- Förderung des Landes NÖ

ALTERSGERECHTES WOHNEN 60+

Das „Betreute Wohnen" - eine besondere Wohnform für ältere Menschen.

Durch die Barrierefreiheit und konkrete Betreuungsleistungen wird eine **altersgerechte Wohnsituation** sichergestellt. Bei solchen Projekten kümmert sich die WAV auch um die Kooperation mit den jeweiligen Hilfsorganisationen wie Caritas, Hilfswerk u. a.

WH 1 | MIETE mit Kaufoption

- ca. 53 m² - 71 m² Wohnnutzfläche
- Eigenmittel ab € 4.900,-
- eigenes Kellerabteil
- Balkon
- Gemeinschaftsgarten
- eigener PKW-Abstellplatz
- kontrollierte Wohnraumlüftung
- Förderung des Landes NÖ

Unsere WOHNBERATER informieren Sie gerne!

02846 / 7015

Julia Dobrovolny	j.dobrovolny@waldviertel-wohnen.at	**Astrid Lenz**	a.lenz@waldviertel-wohnen.at
Kurt Liball	k.liball@waldviertel-wohnen.at	**Katja Witt**	k.witt@waldviertel-wohnen.at

Wohnbauplatz 1
A-3820 Raabs an der Thaya

t +43(0)2846 70 15
f +43(0)2846 70 15-9

wav@waldviertel-wohnen.at
www.waldviertel-wohnen.at

WALDVIERTEL · AKTIV · VIELSEITIG

Gemeinnützige Bau- und Siedlungsgenossenschaft „Waldviertel"
registrierte Genossenschaft mit beschränkter Haftung